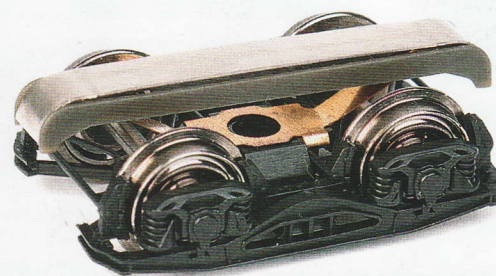




Micrometakit H0: 03 001 (links) und Baureihe 55 (oben)



Minitrains H0f: Diverse Lokomotiven



NME H0: Silowagen mit Mittelschleifer für Schlussleuchte



Dampflok der k.k.StB.-Reihe 30 (ÖBB 90) in verschiedenen Versionen der Epochen I bis III sowie als Museumslok. Dem Triebwagen der ÖBB-Reihe 5041 wird in Versionen der Epochen II bis IV auf gleiche Weise ein Denkmal gesetzt.

Micro-Metakit

Die bekannte Museumslok 03 001 wird im letzten Betriebszustand mit dem kurzen Tender 2'2'T30 nachgebildet. In dem Kapitel „Beuteloks aus Österreich“ erscheinen als Ableger der k.k.StB.-Reihe 73 Ausführungen im Zustand der Reichsbahn von 1938 (als 55 5702) und 1954 (als 55 5851). Etwas exotischer ist aus dieser Gruppe die als 57 305 eingereihte Österreicherin 80.4911 mit Rauchgasvorwärmer.

Die Stromlinienloks 05 001 und 002 werden als teilentstrome Maschinen aufgelegt.

Epochen-II-Sammler dürfen sich über die Vorserienloks 44 001 bis 010 freuen.

Die Schnellzugdampflok 13 162 fertigt Micro-Metakit im Zustand des Jahres 1940.

Der bereits aus dem Jahr 2015 bekannte Kohlezug aus Wagen der Bauart K kommt in den Versionen der k.k.StB. um 1913 und der Reichsbahn um 1938.

Für den Verkauf auf der Intermodellbau Dortmund wird ein **Bekohlungs-aufzug** in Messingbauweise angekündigt.

MiniTrains

Der auf H0e-Feldbahnen spezialisierte Hersteller wartet in diesem Jahr mit einer US-Feldbahnlok auf: Die Baldwin 2-6-2 wird in vier Versionen geliefert werden. Ebenfalls neu kommen eine Ns2f, ein Schneider-Locotractor sowie eine überarbeitete Egger-Arbeitslok mit Laterne.

Bereits ausgeliefert wurde die Brigadelok samt vierachsiger Schleppender mit passenden vierachsigen Personenwagen mit Stauffach.

Komplett überarbeitet wurde auch das **Gleissystem** mit neuem Minimalradius von 14 Zentimetern, das die Firma ebenso wie die Fahrzeugneheiten im Laufe des Jahres ausliefern will.

Modellbahnkeller

Der Kleinserienhersteller aus Neusäß offeriert verschiedene bayrische Lokalbahn-Güterwagen als Bausatz oder Fertigmodell.

MTH

In diesem Jahr präsentierte der amerikanische Hersteller keine Formneheiten, sondern nur Farbvarianten.

NME

Im Bereich der modernen Getreidewagen gibt es einigen Zuwachs. Die im letzten Jahr angekündigten blauen **Tagnpps für 130 Kubikmeter** Fassungsvermögen des Halters VTG stehen kurz vor der Auslieferung. Es gibt je eine DC- und eine AC-Serie mit acht verschiedenen Betriebsnummern. Hinzu kommen jeweils drei Schlusswagen mit Schlusslaternen nach den Regularien in Deutschland (Dauerrot), der Schweiz und Italien (blinkend, unterschiedliche Frequenz).

Als Neukonstruktion mit veränderter Dachform entstehen die Tagnpps der Wascosa in Orange mit 130 Kubikme-

ter Fassungsvermögen und verkürzt im Design der Spedition Bohnhorst mit 102 Kubikmeter Fassungsvermögen in Beige.

Wie gewohnt überzeugen die Modelle vor allem durch den Detailreichtum der Entladeeinrichtungen, der filigranen Bühnen aus Ätzteilen sowie der Drehmechanik an den Stirnseiten.

NMJ

In der Top-Line-Reihe kommen als Farbversionen der **NoHAB-Dieselloks** die Ausführungen als M61 der ungarischen MAV und als „Kartoffelkäfer“ der CFL. Die bekannte zweiachsige Rangierlok erhielt eine neue Platine samt eigenentwickeltem Decoder, Stützkondensator für eine bessere Stromversorgung und Achsen mit Metallzahnradern.

Der NSB-Schlafwagen wurde ebenfalls überarbeitet.

Top-Line-Sammlern stehen neue zweiachsige Rungenwagen ins Haus, passende Zuglok ist die neue Dampflok der Serie E.